

Tiefbau- und Verkehrsamt

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0782/23

Titel der Drucksache

Fahrgastzählung Linien 2 und 4

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?	Ja.
Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung?	Nein.
Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?	Ja.

Stellungnahme

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine einwöchige Fahrgastzählung außerhalb der Schulferien, sowie nicht während Großveranstaltungen auf der Messe, auf den Stadtbahnlinien 2 und 4 durchzuführen.

02

Auf Grundlage der einwöchigen Fahrgastzählung wird der vollzogene Endstellentausch der Stadtbahnlinien 2 und 4 bewertet.

03

Die Fahrgastzählung sowie die anschließende Bewertung des Endstellentauschs werden bis Ende 2023 durchgeführt und dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben.

Grundsätzlich können mit den bestehenden Fahrgastzählsystemen in den Fahrzeugen der EVAG Fahrgastzahlen auf Wunsch ermittelt werden. Es ist aber nochmals darauf hinzuweisen, dass die formulierten Rahmenbedingungen, die nach Möglichkeit Veranstaltungen auf der Messe, der ega und dem mdr/KIKA ausschließen sollten, in der Realität faktisch nur sehr selten vorkommen und somit auch nicht repräsentativ für eine Bewertung der Fahrgastzahlen sein können.

Die entscheidende Fragestellung zur Nutzung der Direktverbindung zum Hauptbahnhof kann mit einer Fahrgastzählung aber gar nicht beantwortet werden. Die Gesamtnutzungsfrequenz sagt nämlich nichts über die Bedürfnisse der Fahrgäste und ihrer gewünschten Wegebeziehungen aus. Nach Einschätzung der EVAG ist es unstrittig, dass die Fahrgastnachfrage auf der Linie 2 aus Richtung Messe und egapark für eine Direktverbindung zum Hauptbahnhof durch den Freizeit-, Ausstellungs-, Kultur- und Kongressverkehr die Nachfrage auf der Linie 4 deutlich übersteigt.

Die Änderung des Linienweges der Stadtbahn-Linien 2 und 4 zum 21.04.2021 basierte zudem auch auf einer prognostischen Untersuchung zur Entwicklung entlang der Stadtbahnachsen zur ega/Messe und zum Hauptfriedhof/Flughafen/Bindersleben aus dem Jahr 2020 durch einen externen Gutachter. Im Ergebnis dieser Untersuchung wurde festgestellt, dass die Entwicklungen entlang der ega/Messe bis hin zum P+R-Platz die wesentlich höhere Nachfrage im Direktverkehr vom/zum Hauptbahnhof zur Folge haben. Die Untersuchung erfolgte mit direkter Beteiligung der Stadtverwaltung.

Im Ergebnis dieser Untersuchung war es für die Verwaltung vor allem wichtig, die Auswirkungen

des Endstellentausches auf den Fahrgastverkehr nach einem angemessenen Zeitraum in Bezug auf die Berufsschulen zu evaluieren (vgl. DS2536/20). Für die Walter-Gropius-Schule gibt es im Frühverkehr zwei zusätzliche Direktfahrten vom Hauptbahnhof. Nach den vielen Monaten der Angebotsänderung kann hinsichtlich des Schülerverkehrs eingeschätzt werden, dass alle Anforderungen erfüllt sind.

Mit der schrittweisen Inbetriebnahme der Tramlinks konnten nun auch insgesamt deutlich verbesserte Platzkapazitäten auf dem Streckenabschnitt nach Bindersleben bereitgestellt werden.

Mit der geänderten Endpunktverknüpfung der Stadtbahnlinien 2 und 4 haben sich – entgegen der Aussage der Stadtratsanfrage – die Fahrzeiten für die Fahrgäste mehrheitlich nicht verschlechtert. Der Umfang des Fahrplanangebotes ist unverändert. Alle Stadtbahnabschnitte haben das gleiche Taktangebot wie vor dem 23.04.2021. Der Anger als der zentrale Verknüpfungspunkt wird mit der Linie 4 heute direkt angefahren. Von dort bestehen in alle Richtung gute und zeitnahe Anschlussmöglichkeiten

Mit der DS 0804/22 wurde sich in der Ausschusssitzung SBUKV am 06.09.2022 bereits umfassend und abschließend mit der Problematik des Linientausches befasst. Sowohl EVAG als auch Verwaltung sehen daher keine Veranlassung für eine erneute Überprüfung dieses Linientausches. Das neue Netz hat sich etabliert und kann deshalb unverändert fortgesetzt werden.

Durch die EVAG wurde zudem mehrfach auf die wirtschaftlichen Vorteile der Maßnahme durch die Einsparung eines Umlaufes und die damit verbundenen Personal- und Energiekosten hingewiesen.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Fahrgasterhebungen sind durch die Ausrüstung der EVAG Fahrzeuge immer möglich. Die gewünschte Fragestellung ist damit aber planerisch und methodisch nicht zu beantworten. Mit der abschließenden Behandlung der Problematik des Linientausches im Ausschuss SBUKV am 06.09.2022 und der mittlerweile erfolgten Etablierung des Netzes wird durch die Verwaltung keine Notwendigkeit gesehen, die Thematik erneut zu diskutieren **empfiehlt deshalb den Beschlussvorschlag abzulehnen.**

Anlagenverzeichnis

gez. Dipl.-Ing. Reintjes
Unterschrift Amtsleitung

12.04.2023
Datum